

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

ERSTER HAUPTTEIL DAS ÖFFENTLICHE WIRKEN JESU BIS ZUR GALILÄISCHEN KRISE

Erstes Kapitel: Johannes der Täufer und sein Jüngerkreis 12

1. Einleitung 12
2. Johannestaufe und Jordan 13
3. Betanien jenseits des Jordan (Joh 1,28) 17
4. Das Wirken der beiden Täufer in Galiläa 24
5. Die Wandlung Jesu zum Verkünder der Gottesherrschaft 27
6. Die Hörschaft der beiden Täufer 30
7. Art und Vollzug der Johannestaufe 31
8. Die Arbeitsgemeinschaft der TäuferjüngerInnen 34
9. Jesus und seine JüngerInnen 35

EXKURS

Der Zustrom des Volkes zum Täufer Johannes 36

Zweites Kapitel: Die Gottesherrschaft im öffentlichen Leben Jesu

1. Die Vorstellung von der Herrschaft Gottes
in der Verkündigung Jesu 39
2. Die Wundertaten Jesu 43
3. Die Voraussetzungslosigkeit des Heilshandelns Gottes
von seiten der Menschen 44
4. Jesus und die SünderInnen 45
5. Wirklichkeit und Anspruch der Gottesherrschaft
in der Gegenwart Jesu 47

EXKURS

Das Verhältnis von gegenwärtiger und zukünftiger
Gottesherrschaft in der Verkündigung und im Wirken Jesu.
Zusammenfassung 48

6. Die wichtigsten Forderungen Jesu im Horizont
der Gottesherrschaft 49

EXKURS

Wie ist das Verbot des Widerstands gegen
Gewalt zu verstehen? 53

7. Die jüdischen Frauen in der patriarchalen Gesellschaft Palästinas zur Zeit Jesu 57
8. Die Botschaft Jesu – Befreiung auch für die Frauen? 63
9. Bedeutung der Verkündigung und des Wirkens Jesu für die christlichen Frauen heute 65

Drittes Kapitel: Gott als Vater in Rede und Anrede Jesu

1. Einleitung 67
2. Die Gebetsanrede ABBA als Kennzeichen der Sprache Jesu 67
3. Der sprachliche Ursprung der Abbaanrede Jesu 69
4. Sinn und Gewicht der Abbaanrede Jesu 70
5. Rief Jesus betend Gott immer als *abba* an? 71
6. Das *abba* Jesu und sein jesuanisches Umfeld 72

EXKURS

- Die Hochschätzung des Abbarufs Jesu und dessen Kritik durch Angelika Strotmann 78
7. Ist die Vaternvorstellung Jesu patriarchal geprägt? 81
 8. Was Frauen heute im Gottesbild Jesu vermissen 82

Viertes Kapitel: Frauen im Spruchgut und im Wirken Jesu

- I. Frauen in Aussagen Jesu 84
 1. Aussagen zur leiblichen Familie 84
 2. Über Witwen 84
 3. Über Frauen im Zusammenhang ihres Geschlechts 85
- II. Frauen in Gleichnissen Jesu 89
 1. Das Doppelgleichnis vom verlorenen Schaf und der verlorenen Drachme 89
 2. Die hartnäckige Witwe und der gottlose Richter (Lk 18,2-8a) 92
 3. Das Doppelgleichnis vom Senfkorn und vom Sauerteig 94
 4. Das Gleichnis von den törichten und den klugen Jungfrauen (Mt 25,1-13) 96
- III. Frauen in Gerichtsworten Jesu 97
 1. Mt 12,42 (Par Lk 11,31) 97
 2. Lk 17,34f (Par Mt 24,40f) 97
 3. Lk 13,34f (Par Mt 23,37-39) 98
- IV. Frauen erfahren von Jesus Heil und Heilung 99
 1. Die Verwandlung der Sünderin und ihr Dank (Lk 7,36-50) 99
 2. Die Samariterin am Jakobsbrunnen (Joh 4,1-30.39-42) 102
 3. Die Heilung der Schwiegermutter des Simon (Mk 1,29-31) 103
 4. Die syrophönizische Frau (Mk 7,24-30 par Mt 15,21-28) 104
 5. Die Heilung der gekrümmten Frau (Lk 13,10-17) 105

- 6. Die Tochter des Jairus und die blutflüssige Frau (Mk 5,21-43) 106
- 7. Die Witwe von Nain (Lk 7,11-17) 108
- V. Jesus begegnet auf seinen Wegen Frauen 109
 - 1. Jesus und seine Mutter Maria 109
 - 2. Maria und Marta, Freundinnen Jesu 117
- VI. Jüngerinnen als Nachfolgerinnen auf seinen Wanderungen 125
 - 1. Ein Sammelbericht über die Verkündigungstätigkeit Jesu (Lk 8,1-3) 125
 - 2. Frauen in den Passions- und Ostergeschichten 130
 - 3. Die Versammlung im Obergemach in Jerusalem 133
 - 4. Der Stellenwert der Frauen in der Jesusbewegung 134

ZWEITER HAUPTTEIL

DIE GALILÄISCHE KRISE – DAS ABSCHIEDSMAHL JESU

Fünftes Kapitel: Die galiläische Krise

- 1. Hinweise in den Evangelien auf eine galiläische Krise 138
- 2. Der Anlaß zur Krise 139
- 3. Zum zeitgeschichtlichen Hintergrund 140
- 4. Der Ausbruch der galiläischen Krise 143
- 5. Das Übergreifen der Krise auf die Jünger Jesu 145
- 6. Jesus handelt angesichts der Krise 145
- 7. Die galiläische Krise und die Jüngerinnen Jesu 147
- 8. Das Leben geht weiter, so oder so 148
- 9. Die galiläische Krise und die Frauen Galiläas 149

Sechstes Kapitel: Das letzte Mahl Jesu und die Stiftung der Eucharistie

- 1. Das letzte Mahl Jesu war ein Paschamahl 150
- 2. Das letzte Mahl Jesu war ein Paschamahl im Rahmen des essenischen Kalenders 152
- 3. Der Bericht der Didaskalia über das letzte Mahl Jesu und die Ereignisse der Leidenswoche 156
- 4. Die Stiftung der Eucharistie im Rahmen des Paschamahls 157
- 5. Hat Jesus im Zusammenhang der Eucharistiestiftung ein neutestamentliches Priestertum eingesetzt? 162
- 6. Die urchristliche Vorstellung vom Priestertum aller Jesusgläubigen 163
- 7. Der Dienst eines Vorstehers der Eucharistie 164
- 8. Ausblick in die weitere Geschichte des frühen Christentums 166

Nachtrag 167

DRITTER HAUPTTEIL
ZUR GESCHICHTE DES LEIDENS UND DES TODES JESU

Siebstes Kapitel: Die Ereignisse von der Gefangennahme Jesu bis zu seinem Tod am Kreuz

1. Allgemeine Einführung 170
2. Die Gefangennahme Jesu 173
3. Die Flucht der Jünger 174
4. Ziel und Zweck der Verhaftung Jesu 174
5. Jesus vor Hannas 175
6. Die Gerichtsverhandlung vor dem Hohen Rat 175
7. Die zweite Sitzung des Hohen Rats und Jesu
Überführung zu Pilatus 179
8. Jesus vor dem römischen Gericht 179
9. Vom Barabbashandel zur Verurteilung Jesu 183
10. Zusammenfassung 184

Achtes Kapitel: Ende und Neuanfang des Lebens Jesu im Lichte des Zeugnisses dreier Frauen

1. Voraussetzungen 188
2. Das Zeugnis der drei Frauen
(Mk 15,40 – 16,6 par Mt 27,55 – 28,10) 189
3. Das leere Grab und der Auferstandene nach Joh 20,1-18 192
4. Die Auffindung des leeren Grabes als geschichtliche Tatsache 193
5. Ist der Auferstandene Petrus zeitlich vor den andern
Jüngern erschienen? 194
6. Das bleibende Gewicht des Zeugnisses der drei
galiläischen Frauen 196

Nachwort 200

Literaturverzeichnis 203